

Ausstellung mit der Künstlerin Theresa Beitzl im Restaurant Mühle in Geschinen

Königinnen von Berg und Tal

In ihrer Ausstellung zeigt die Berliner Künstlerin Bilder und Leinwanddrucke von Alpkühen und Stieren. Die Ausstellung im Restaurant Mühle in Geschinen dauert noch bis Ende März 2017. Klaus Leuenberger, der Gastgeber im Restaurant Mühle, hat es sich zur Pflicht gemacht, seine öffentlichen Räume in jeder Saison verschiedenen Künstlern zur Verfügung zu stellen.

Tiere im Allgemeinen aber ganz besonders Kühe faszinieren Theresa Beitzl und inspirieren sie für ihre Werke. Für sie sind Tiere der Zugang zu einer anderen Welt. Die Erfahrungen aus ihren Begegnungen lässt sie dann in ihre Kunst einfließen. Schon seit mehr als zehn Jahren erforscht sie das Leben der Kühe in den Alpen. Und das ist zu ihrer Passion geworden. «Anmut und Würde des Tieres sowie ihre Eigenschaften als Nahrungsspenderin, Landschaftspflegerin und auch als Identitätsstifterin, machen dieses Tier zu einer Besonderheit», ist sich Theresa Beitzl für sich bewusst. Mit ihrer Kunst will sie diesen Tieren Wertschätzung entgegenbringen.

Erinnerungen aus Bellwald

Vor zwei Jahren verweilte Theresa Beitzl für drei Monate im Kirchenstadel von artbellwald.ch. Ein Aufeinandertreffen blieb ihr aus dieser Zeit ganz besonders in Erinnerung. So spazierte sie an ihrem ersten Tag in Bellwald durch das Dorf.



Theresa Beitzl ist mittlerweile im Goms keine unbekannte Künstlerin.

Plötzlich öffnete sich eine Stalltüre und ein schwarzer Kopf mit Hörnern blickte ihr entgegen. Es war die erste Eringerkuh, die sie in ihrem Leben von Angesicht zu Angesicht erleben durfte. «Diese Tiere besitzen einen ganz besonderen archaischen Charme», schwärmt Theresa Beitzl. Mit ihrer Kunst setzt sie sich für ein grösseres Interesse an der

Landwirtschaft und dem Kleinbauernum ein. Aus ihren Tagen und Wochen in Bellwald hat sie nicht nur viele neue Bilder und Erinnerungen mitgenommen, sondern auch das Gefühl, hier noch etwas fortsetzen zu wollen. Und genau das macht die Künstlerin nun mit ihrer Ausstellung im Restaurant Mühle in Geschinen. Natürlich zeigt sie auch hier

Werke mit Kühen. 18 an der Zahl sind es. Dazu noch eine Serie von Leinwanddrucken, die eine Kombination aus Kuhköpfen und der Walliser Fahne zeigen. Diese sind alle in verschiedenen Farben gehalten und lassen sich vier zusammen zu einem Quadrat zusammenfügen.

Kunst für jedermann

Ein Bild zu schaffen ist für Theresa Beitzl ein Prozess. Jedes Bild ist einzigartig. Für sie kann es bisweilen aber eine echte Qual sein, bis sie ein Bild als fertig erachtet. Denn jedes Bild ist für sie ein Ringen mit sich selbst. Ist ihr Werk dann jedoch fertig, ist es für sie wie ein Hochgefühl, und ein Gefühl von Freiheit breitet sich in ihr aus. Sie erklärt: «Man muss mutig sein und auch die Unsicherheit, etwas falsch zu machen, ertragen können.» Dieses Hochgefühl, wenn ein Bild fertig ist, will sie auch gerne weitergeben. Deshalb organisierte sie zusätzlich zur Ausstellung einen kleinen Workshop für Interessierte. Sie ist sich sicher: «Kunst ist etwas für jeden. Man kann mit wenig Mitteln und mit ein wenig Freude, Fantasie und Mut seine eigene Kuh malen.» So stand der Workshop zum Mitmachen ganz passend unter dem Motto «Ich und die Kuh» statt. Die Vernissage zur Ausstellung fand bereits am Samstag, 17. Dezember 2016 statt. Wer diese verpasst hat, wird aber bis zum 31. März 2017, solange dauert die Ausstellung, sicher noch Zeit finden, im Restaurant Mühle in Geschinen in aller Ruhe die Bilder und Leinwanddrucke der Künstlerin zu betrachten. ●

